Da man in der Niederösterreichischen Meisterschaft des Jahrgangs 1997 und jünger den Meistertitel feiern durfte, war man berechtigt an den Österreichischen Staatsmeisterschaften teilzunehmen. Diese fanden heuer am 25./26. Mai in Eferding (OÖ) statt.

Am Freitag, 24. Mai, fuhren wir am späten Nachmittag los und kamen ungefähr um 20:30 in dem kleinen, aber netten Städtchen Eferding an. Es gab noch ein Abendessen und dann gingen alle auf ihre Zimmer. Am nächsten Tag läutete um 7:30 der Wecker, dann ging es zum Frühtstück und um 9 Uhr machten wir uns auf richtung Halle. Dort hatten wir das Vergnügen uns eine Kabine mit den WestWienern zu teilen, heißt also ungefähr 30 Sportler plus Taschen in einer engen Gaderobe.

In der Vorrunde gab es 2 Gruppen:

Gruppe A□□□□□□□□□□□□ □□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□ **Gruppe B**

Westwien **Korneuburg**

Schwaz Hard

Graz Eferding

Linz/Neue Heimat

Unsere erste Partie bestritten wir gegen die Gastgeber aus Eferding. Vor dem Spiel jedoch

wurden unsere Spieler durch einen Physiotherapeuten regelrecht „durchgeknetet“ um sie so fit für die anstrengenden Spiele zu machen. Da Eferding in der regulären Meisterschaft keine U15 stellte, war man sich sicher, dass sie ein vermeintlich leichterer Gegner seien. Dem war jedoch nicht so und so konnten wir uns die ersten Minuten nie richtig absetzen. Mit plus 1 beendeten wir den ersten Spielabschnitt. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit konnten wir uns dann mit 3 Toren absetzen. Es wurde viel gewechselt und auch die anderen Spieler machten ihre Sache gut. Zwischenzeitlich betrug der Korneuburger Vorsprung 6 Tore, am Ende waren es jedoch nur mehr 4 und so endete die Partie 23:19 für unsere Burschen.

Aufgrund der Tatsache, dass Ferlach ihre Mannschaft kurz vor dem Turnier zurückgezogen hatte, waren wir nur zu dritt in der Gruppe und hatten somit eine Pause von 5(!) Stunden zwischen unseren beiden Spielen. Da die Zeit nicht verging und es in der Halle etwas stickig war, machten wir uns vor dem zweiten Spiel auf und erkundeten kurzerhand den Eferdinger Park und den Hauptplatz. Danach ging es zurück in die Kabine, wo wir uns auf den nächsten Gegner aus Hard vorbereiteten. Dieser hatte einen brandgefährlichen Werfer unter ihren Reihen, auf den wir uns besonders konzentrieren mussten.

Gleich von Beginn an starteten wir mit einer Manndeckung gegen den großgewachsenen Shooter. Diese taktische Maßnahme sollte uns den Sieg bescheren, denn der Rest der gegnerischen Mannschaft wusste nicht sorecht, was sie ohne ihren Werfer machen sollten. Auf unserer Seite jedoch wurde vorne gut kombiniert und schnell waren wir mit einigen Toren weggezogen. Auch in der zweiten Halbzeit behielten wir unsere Manndeckung aufrecht, die Harder jedoch wussten einfach kein Gegenmittel und so siegten wir souverän mit 25:14

Am Ende des ersten Spieltages waren wir also Gruppensieger. Nach dem Spiel ging es zurück ins Quartier wo bereits eine toll hergerichtete „Brettljausn“ auf uns wartete. Anschließend wurde das Champions League Finale zwischen Bayern München und Borussia Dortmund angesehen und danach gingen alle ins Bett, war es doch schon ein sehr langer und anstrengender Tag.

Sonntags war es dann soweit. Nach dem Frühstück ging es wieder in die Halle und dort wurde gleich das erste Halbfinale zwischen Westwien und Hard begutachtet. Westwien siegte mit einem ähnlichen Vorsprung und so rechnete man sich erste Chancen aus. Bevor es jedoch soweit kommen könnte, mussten wir gegen die Tiroler Verteter aus Schwaz ran. Diese Mannschaft war spielerisch sehr gut und hatte auch eine extrem flinke, auf Konter bezogene Mannschaft. Das Spiel gestaltete sich anfangs ausgeglichen, der Schwazer Tormann jedoch machte uns immer wieder 100%ige Chancen zunichte. Diese Tatsache minderte anscheinend unser Selbstvertrauen denn auf einmal sahen wir uns einem 4 Tore Rückstand nachlaufen. In der zweiten Halbzeit kamen wir jedoch wieder ran und als wir auf 2 Tore dran waren reichte es

dem gegnerischen Trainer und er nahm TimeOut. Jetz nahmen wir uns vor weiter zu kämpfen und auszugleichen. Doch leider mussten wir nach dem gegnerischen TimeOut sofort 2 Tore der Schwazer hinnehmen und waren so wieder 4 Tore hinten. Tolle Paraden des gegnerischen Keepers und Stangenschüsse verhinderten eine erneute Aufholjagd und so verloren wir das Halbfinale mit 16:22.

Im Spiel um Platz drei trafen wir erneut auf die Gegner aus Hard, mussten jedoch auf Sebi Bachofner verzichten, der nach Sterzing (Südtirol) aufbrechen musste, um dort an den Meisterschaften im Schlagzeug teilzunehmen. Taktisch gesehen gingen wir mit den gleichen Überlegungen in dieses Spiel und anfangs sah es aus als würden diese wieder fruchten. Diesmal jedoch kamen die anderen Spieler aus Hard besser in die Partie und auf unserer Seite wurden sehr viele Chancen vergeben. Noch dazu mussten wir im Laufe dieses Spieles einige Spieler verletzt vorgeben und Hard konnte eine bessere Leistung als am Tag zuvor abliefern. Es wurden alle Spieler eingesetzt, den Vorsprung der Harder konnten wir jedoch nicht mehr aufholen und so mussten wir uns im „kleinen Finale“ mit 15:28 geschlagen geben.

Alles in allem ist zu sagen, dass dieser 4. Platz eine sehr tolle Leistung ist. Es war die erste Staatsmeisterschaft dieser Truppe. Heuer trainierte man auch erstmals miteinander und sogesehen war schon der Niederösterreichische Meister ein voller Erfolg, alles danach war nur die Kirsche auf der Torte. Viele Spieler konnten bei diesem Turnier Verantwortung übernehmen und auch viele Sachen dazulernen. Auch vom „Teamspirit“ und Mannschaftsgefüge her war dieses Turnier ein voller Erfolg. Zu guter letzte denke ich, dass es auch vom Spaß her ein super Wochenende für die Burschen war.

Jetzt liegt es an den Burschen nächstes Jahr noch härter zu arbeiten und vielleicht kann man wieder den Meister in Niederösterreich schaffen. Sollte man wieder zu den Staatsmeisterschaften fahren ist sicherlich noch eine bessere Platzierung drinnen!